

# TEKTUR ZUM BEBAUUNGSPLAN

## „AN DER STIEPHANSSTRASSE“ G.M.K.G. HACKLBERG STADT PASSAU

Der Bebauungsplanentwurf vom 26.01.1983 mit Begründung hat vom 23.02.  
bis 05.04.1983 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der Auslegung wurden  
im Amtsblatt der Stadt Passau und des Landkreises Passau Nr. 5 u. 6  
vom 16.02.1983 u.  
vom 23.02.1983 bekanntgemacht. Die Stadt Passau hat den Bebauungsplan mit  
Beschluß vom 16.05.1983 gemäß § 10 BBauG und Art. 91 Abs. 4 BayBO aufge-  
stellt.



X  
Passau, den 8.8.83.  
STADT PASSAU

*Königer*  
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt. Der Genehmigung liegt  
das Schreiben vom 9. 11. 83 Nr. 220-1202/11-81 zugrunde.



Landshut, den 9. 11. 83  
REGIERUNG VON NIEDERBAYERN

*J. A. Janker*  
Janker  
Regierungsdirektor

Der Bebauungsplan wird gemäß § 12 BBauG mit dem Tage der Bekanntmachung,  
das ist am 07.12.1983 rechtsverbindlich. ~~Der Bebauungsplan hat mit Begrün-~~  
~~dung vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ öffentlich ausgelegen.~~

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung wur-  
den im Amtsblatt der Stadt Passau und des Landkreises Passau Nr. 34  
bekanntgemacht.



Passau, den 11.7.84.  
STADT PASSAU

*Königer*  
Oberbürgermeister

Der Bebauungsplan mit Begrün-  
dung liegt mit Wirksamwerden  
der Bekanntmachung zu jeder-  
manns Einsicht im Amt für  
Stadtplanung u. Bauaufsicht  
während der Dienststunden be-  
reit.

HÖFLEIN 414

**NORD** **M=1:5000**  
**ÜBERSICHTSPLAN**

DOBLHOF

STURMSOLDEN

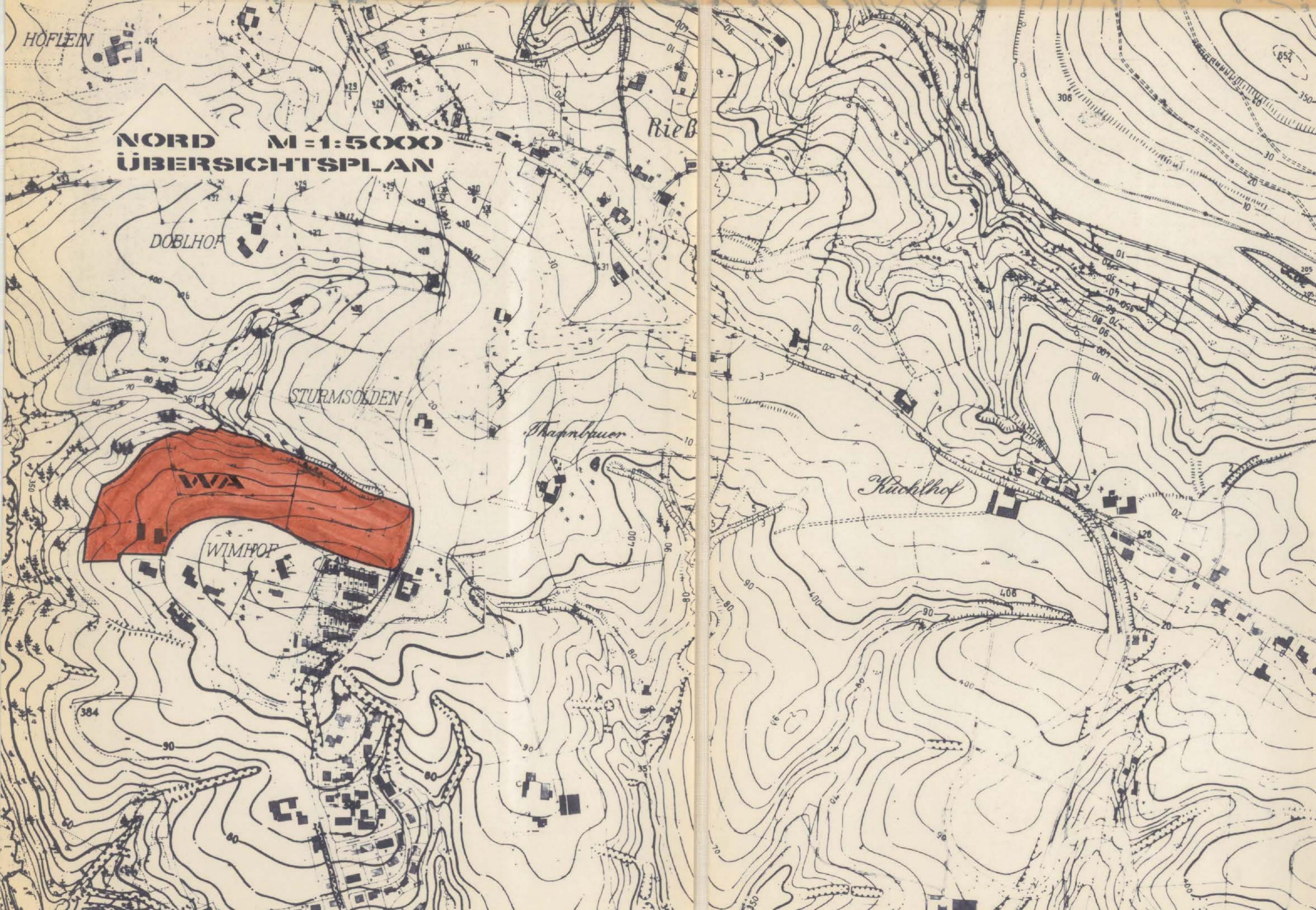
Rieß

Thapnbauer



WIMHOF

Rückelhof

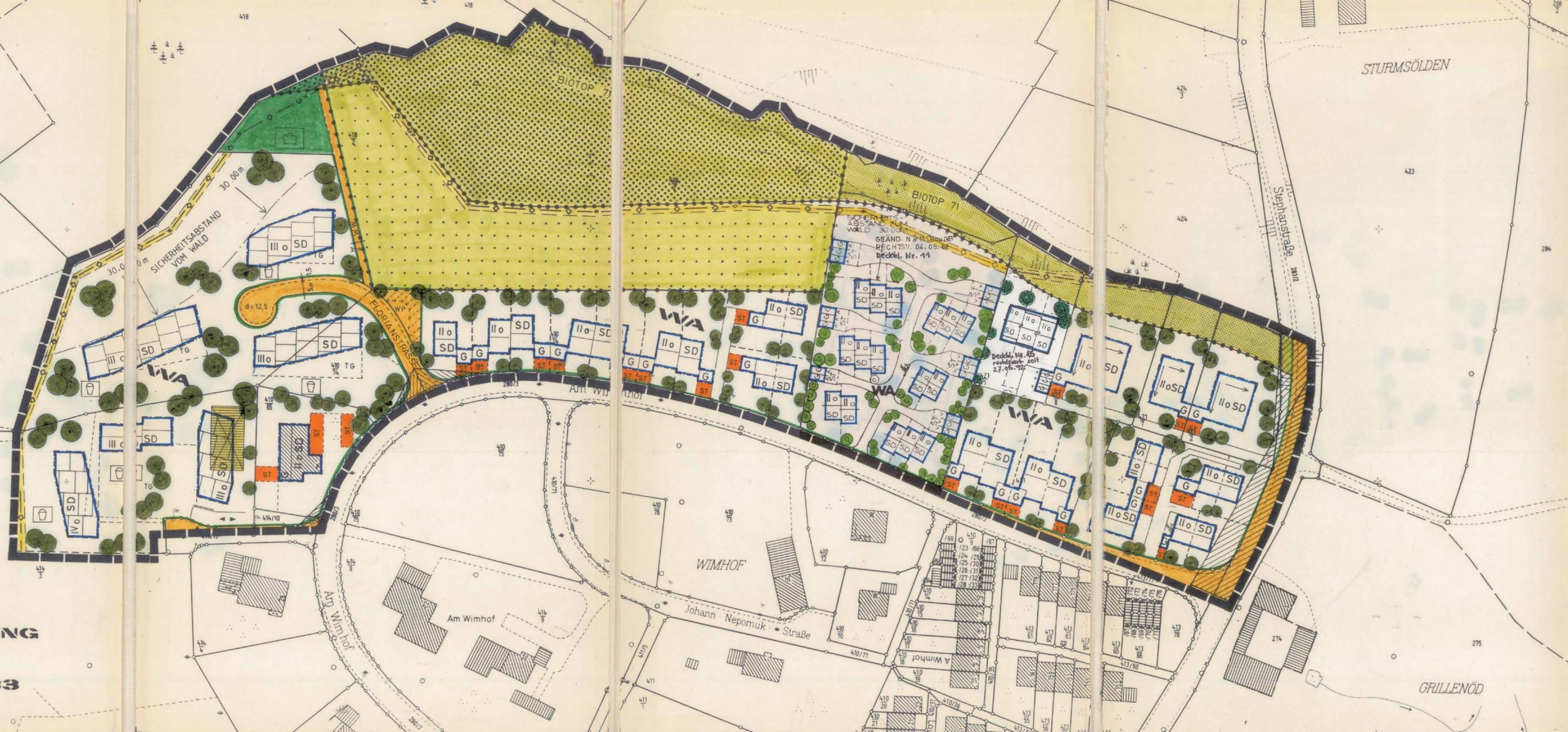


**NORD** M = 1:1000  
**TEXTUR ZUM**  
**BEBAUUNGSPLAN**  
**„AN DER**  
**STEPHANSTR.“**  
**GMKG. HACKLBERG**  
**STADT PASSAU**

**AMT FÜR STADTPLANUNG**  
**UND BAUAUFSICHT**

GEÄNDERT AUF GRUND VON  
 ANREGUNGEN UND BEDENKEN  
 LT. STADTRATSBESCHLUSS VOM 16.05.1983

**26.1.S3**



Abweichungen von den textlichen und planlichen Festsetzungen  
des Bebauungsplanes

" A n d e r S t e p h a n s t r a ß e "

bezüglich Fl.Nr.

410/65, 410/74, 414/10, 418/2, 420/2, 421, 421/2,  
421/3, 421/7, 421/8, 421/9

und Teilflächen von Fl.Nr.

280/3, 410, 414/3, 414/13

## PLANLICHE FESTSETZUNGEN

### Maß der baulichen Nutzung

II o SD

bei II Vollgeschossen GFZ max. 0,8  
Satteldach ohne Kniestock

III o SD

bei III Vollgeschossen GFZ max. 1,0  
mit ausbaufähigem Dachgeschoß (max. 0,50 m  
Kniestock, nicht als Vollgeschoß)

IV o SD

bei IV Vollgeschossen GFZ max. 1,1  
Westseite IV, Ostseite III Vollgeschosse,  
mit ausbaufähigem Dachgeschoß (max. 0,50 m  
Kniestock, nicht als Vollgeschoß)

## Bauweise

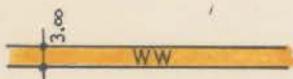
o

offene Bauweise

## Verkehrsflächen



Trennungslinie zwischen öffentlichen  
und privaten Flächen



Wanderweg



Ein- und Ausfahrtsbereiche

WP

öffentlicher Wanderparkplatz

## Grünflächen



private Grünfläche



private Kinderspielplätze



öffentliche Kinderspielplätze

## Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft



Flächen für die Landwirtschaft



Flächen für die Forstwirtschaft

## Regelungen für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen



abzubrechende Gebäude

### Sonstige Planzeichen



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

## **TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

### Gebäude:

Dachform:	Satteldach mit 22° - 40° Neigung, ab 30° Kruppelwalmdach möglich
Dachdeckung:	Ziegel oder Pfannen, naturrot oder dunkelbraun
Dachgauben:	Ansichtsfläche max. 10 % der Dachfläche
Dachüberstand:	max. 0,80 m
Sockelhöhe:	bergseits max. 0,30 m
Geschoßhöhe:	max. 3,00 m